

**Arbeitsgemeinschaft Hannoversche Stadtteilstiftungen,
c/o Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide**
Rumpelstilzchenweg 5, 30179 Hannover, Fon: 0511-6069730, Fax: 0511-6069729



www.LindenLimmerStiftung.de

Arbeitsgemeinschaft Hannoversche Stadtteilstiftungen,
c/o Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide, Rumpelstilzchenweg 5, 30179 Hannover

Linden Limmer Zeitung
Herrn Klaus Oellerer
Viktoriastr. 5 A
30451 Hannover



www.stadteilstiftung.de

Presseerklärung



Hannover, 24.08.2009

Sehr geehrter Herr Oellerer,

wir bitten Sie um Vorankündigung der nachfolgenden Veranstaltung:
Termin: Donnerstag, 01. Oktober 2009 um 20 Uhr
Ort: Pavillon am Raschplatz, Lister Meile 4

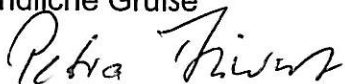
Benefizkonzert der hannoverschen Stadtteilstiftungen

„Wir gehen stiften“ – unter diesem Motto veranstalten zwei hannoversche Stadtteilstiftungen ein Benefizkonzert, dessen Erlös sie zur Stärkung des jeweiligen Stiftungskapitals verwenden wollen. Mit dabei sind die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide und die LindenLimmerStiftung. „Erziehung, Bildung und Soziales, das sind unsere Förderbereiche. In den ersten vier Jahren haben wir insgesamt 18.500 Euro an Einrichtungen, Vereine und Initiativen vergeben“, erläutert Bodo Mierswa, Vorstandsvorsitzender der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide. Diese Stiftung wurde im Dezember 2004 als erste deutsche Stadtteilstiftung von 33 Stiftern gegründet verfügt aktuell über 67.800 Euro Stiftungskapital. Auch die im November 2007 von 37 Stiftern gegründete LindenLimmerStiftung hat sich den Förderzwecken Erziehung, Bildung und Soziales verschrieben. „Unser Stiftungskapital umfasst zurzeit 80.000 Euro. Mit den Zinserträgen aus diesem Kapital und mit zusätzlichen Spenden fördern wir in unseren vier Stadtteilen Limmer, Linden-Nord, Linden-Süd und Linden-Mitte Initiativen und Einrichtungen, die sich für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren engagieren“, betont Vorstandsvorsitzender Claus-Peter Schiefer, „immerhin haben wir so im ersten Jahr seit der Gründung etwas mehr als 4000 Euro an zwölf Projekte verteilt.“ Die Stadt Hannover hat bei der Gründung der LindenLimmerStiftung geholfen. Sie gab 25.000 Euro zum Stiftungskapital dazu. Das städtische Geld kommt aus einem Sonderfond, den der Rat der Stadt Hannover auf Anregung der

Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide im Jahr 2006 beschlossen hat. 100.000 Euro stehen zur Gründung von vier Stadtteilstiftungen zur Verfügung. Initiativen, die in ihrem Stadtbezirk eine Stiftung gründen wollen, können auf Antrag die Hälfte des erforderlichen Gründungskapitals – bis zu 25.000 Euro – als Anschubfinanzierung erhalten. Voraussetzung ist allerdings, dass im Stadtteil von privater Seite mindestens 25.000 Euro Stiftungskapital eingeworben werden. So wird bürgerschaftliches Engagement politisch gewürdigt. Hintergrund für die Einrichtung des städtischen Sonderfonds ist die Erfahrung der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide, dass es eine ganze Zeit dauert, bis sich eine ausreichende Zahl Stiftungswilliger findet. „Wir begrüßen es sehr, dass die Stadt die Geduldsprobe für andere Initiativen verkürzt“, freut sich der „Sahlkämpfer“ Bodo Mierswa. Die LindenLimmerStiftung war die erste Bürgerstiftung, die von der städtischen Anschubhilfe profitierte. Um für die Idee der Stadtteilstiftungen zu werben, veranstalten die beiden Stadtteilstiftungen ein Benefizkonzert am 1. Oktober im Pavillon am Raschplatz. Um 20 Uhr geht es los mit Pop, Rock und Indie-Klängen der Band „samfora“. Dieser Musik haben sich fünf junge Musiker verschrieben. Die Texte sind frei heraus und spiegeln Alltägliches, Gefühle und persönliche Erfahrungen wider – das junge Leben, mit allem, was passiert. Beat-Soul-Rockmusik, fetzige deutsche Schlager und jede Menge Spaß, das versprechen die Alley Cats – sechs Musikerinnen und Musiker, die sich neben ihren sonstigen Engagements zusammentaten, um alte Zeiten original und originell wiederaufleben zu lassen. Der eigenwillige Charme dieser Band reizt die Zwerchfell- und Tanzbein-Muskulatur gleichermaßen, doch muffiger Bierernst bleibt auf der Strecke. Mit dabei sind beim Benefiz auch die beiden Berufsgrantler Hans-Jörg Hennecke und Kersten Flenter - alias Lindemann & Stroganow. Sie zünden in ihrem gemeinsamen literarisch-satirischen Programm ein Feuerwerk der Absurditäten zwischen globalem Wahn- und lokalem Irrsinn. Unterstützt wird das Benefiz-Konzert von der Sparkasse Hannover, dem POCO-Einrichtungsmarkt Hannover-Linden, dem Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon und dem Bereich „Bürgerschaftliches Engagement und Soziale Stadtteilentwicklung“ der Landeshauptstadt Hannover. Karten für das Benefizkonzert kosten im Vorverkauf 9 Euro, an der Abendkasse 11 Euro. Reservierungen sind über Telefon 16844882 möglich. Karten sind ab sofort erhältlich im Pavillon am Raschplatz (Lister Meile 4), im Freizeitheim Linden (Windheimstraße 4), beim Quartiersmanagement Linden-Süd (Deisterstraße 66), im Stadteiltreff Sahlkamp (Elmstr. 15), im Stadtteilbauernhof (Rumpelstilzchenweg 5), im NachbarschaftsDienstLaden Sahlkamp (Schwarzwaldstraße 39 B), im „Home of Limetrees“ (Schwarzer Bär / Minister-Stüve-Str. 6), im Lindener Weinladen (Limmerstraße 11 / Nähe Küchengarten) und bei fairKauf (Limburgstraße 1 und Großer Kolonnenweg 5 a).

Informationen zu den Stadtteilstiftungen geben Bodo Mierswa unter Tel. 6069730 (www.stadtteilstiftung.de) und Petra Brodrück unter Tel. 16844882 (www.LindenLimmerStiftung.de).

Freundliche Grüße

i.A. 

gez. Bodo Mierswa / Vorstandsvorsitzender Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide
gez. Claus-Peter Schiefer / Vorstandsvorsitzender LindenLimmerStiftung